

Das neue Team der Pfarreien-Gemeinschaft

Thomas Darscheid, Leitender Pfarrer



* 31. Juli 1963 in Mayen. Abitur in Mayen,
Studium der Theologie und Philosophie in Trier und Tübingen.
8. Juli 1989 Priesterweihe durch den damaligen Bischof von Trier
Dr. Hermann Josef Spital
1989 – 1995 Kaplan bzw. Vikar in Neustadt/ Wied und Peterslahr sowie in Völklingen/
Geislautern und Ludweiler.
1995 – 2005 Dienst in Koblenz, zunächst als Jugendpfarrer der Region Koblenz und
durchgängig als Schulpfarrer am Bischöflichen Cusanus Gymnasium.
1989 – 2005 mit Unterbrechung Vertreter der Kapläne und der Priester an Gymnasien im
Priesterrat des Bistums Trier. Seit 2003 Geistl. Beirat des Sozialdienstes Kath. Frauen Koblenz.

13. 2. 2005 Einführung als Pfarrer der drei Pfarreien St. Matthias, Liebfrauen und Heilig Kreuz, Neuwied,
seit 2007 Pfarrer der neugegründeten Pfarrei St. Matthias.

Pfr. Georg Müller, Kooperator (priesterlicher Mitarbeiter)



*10.09.1947 in München.
Lehre als Großhandelskaufmann von 1966 – 1969.
1973 Beginn des Theologiestudiums in Lantershofen. Priesterweihe am 8. Juli 1979 durch
Bischof Dr. Bernhard Stein.
Kaplan in Wittlich St. Markus von 1979 – 1982. Vikar in Adenau St. Johannes der Täufer
von 1982 – 1984. Pfarrer in Arzfeld, Lichtenborn und Olmscheid von 1984 – 1992. Pfarrer
in Kirchen und Wehbach von 1992 – 2000. Pfarrer in Altscheid, Lahr, Mettendorf, Utscheid
und Weidingen von 2000 - 2008.

Kooperator seit 1. November 2008 in Neuwied St. Matthias.

Dr. Heinz Lillig, Kooperator (priesterlicher Mitarbeiter)



Geboren wurde ich am 15.12.1939 in Losheim am See, im nördlichen Saarland, besuchte das
humanistische Gymnasium in Trier, begann dort nach dem Abitur 1960 das Theologiestudium,
eher aus philosophischem Interesse, setzte es in Rom fort (1960-1967), wo ich das
2.Vatikanische Konzil hautnah miterlebte. Nach der Priesterweihe 1966 in Rom und drei
Kaplansjahren in Saarbrücken und Daun studierte ich wieder in Trier an der neu gegründeten
Universität Psychologie (1970-1976), weil mich der Mensch faszinierte und interessierte, in
seiner Entwicklung, mit seinen Anlagen und Beziehungen, in seinem Suchen und Fragen, in
seiner Größe und in seinem Scheitern. Durch die Ausbildung zum Gruppentrainer und die
Erfahrungen in vielen Trainingskursen konnte ich Einblick in gruppendynamische Prozesse
gewinnen.

Als Wissenschaftlicher Assistent an der Theologischen Fakultät in Trier (1973-1980) und seit
1994 als Dozent im Studienhaus St. Lambert in Lantershofen, einem Priesterseminar für „Spätberufene“, war und bin
ich an der Ausbildung künftiger Priester beteiligt, als Lehrbeauftragter an der Kath. Fachhochschule in Mainz war ich
es auch einige Jahre für künftige Gemeindeferentinnen und –referenten. Der Lehrerberuf scheint meine
Bestimmung gewesen zu sein. Von 1981 bis 2006 war ich mit großer Freude Religionslehrer am Werner-Heisenberg-
Gymnasium in Neuwied. Seitdem bin ich hauptamtlich Kooperator, d.h. Pfarrer und priesterlicher Mitarbeiter in der
Seelsorge in Irlich und Feldkirchen, mit den Schwerpunkten Liturgie, Sakramente und Katechese.

Theologisch und pastoral bin ich geprägt durch die Aussagen und die Aufbrüche in der Kirche im und nach dem
2.Vatikanischen Konzil. Mich bewegen in meiner Arbeit Fragen wie:

Was ist gut an Religion und an christlichem Glauben?

Wozu nützt der Glaube in einer modernen Welt? Was bringt er mir?

Wie kann er heutigen Menschen nahe gebracht und verständlich gemacht werden?

Ich wünsche mir eine Kirche, die von den Fragen und Bedürfnissen, von den Sorgen und Ängsten der Menschen
ausgeht, von daher die Botschaft Jesu neu versteht und in einer Sprache verkündet, die Mut macht, die verständlich
ist und der das heutige Weltbild zugrunde liegt, eine Kirche, die nicht schon alles besser weiß und auf alles (alte)
Antworten hat, sondern mit den Menschen und im Dialog mit den Wissenschaften nach Antworten sucht, eine Kirche,
die Rechenschaft von ihrer Hoffnung gibt.

Kaplan Christian Heinz



Ich bin 27 Jahre alt und bin im saarländischen Püttlingen aufgewachsen. Meine
Heimatpfarre und die Jugend- und Messdienerarbeit in meinem Heimatdekanat
gehörten zu meinem Leben wie die Luft zum Atmen, so dass ich mich im Jahr 2000
nach dem Abitur entschied, ins Trierer Priesterseminar einzutreten. Nach dem
Vordiplom im Jahr 2002 wurde ich zum Weiterstudium nach Rom geschickt, wo ich im
Germanikum lebte und an der Päpstlichen Universität Gregoriana weiterstudierte. Im
Jahr 2005 wurde ich zum Diakon geweiht und war ein Jahr lang in der Diaspora um Idar-
Oberstein eingesetzt. 2006 wurde ich in Rom zum Priester geweiht und habe bis

Sommer 2008 ein Aufbaustudium in Theologie mit dem Lizentiat in Theologie abgeschlossen. Nebenbei war ich Wochenendkaplan in mehreren italienischen Gemeinden. In meinem letzten römischen Jahr in Rom war ich als Präfekt in die Leitung des internationalen Priesterseminar Germanikum involviert.

Seit August bin ich nun in Neuwied und wohne im Pfarrhaus Heilig Kreuz. Ich wurde direkt im Hinblick auf die neue große Pfarreiengemeinschaft ernannt. Meine Schwerpunkte sind neben der Feier der Gottesdienste und Spendung der Sakramente sowie dem Beerdigungsdienst die Arbeit mit den Messdienerinnen und Messdienern in der gesamten Pfarreiengemeinschaft. Ebenso gehört die Mitarbeit in der Jugendarbeit, bei Firm- und Erstkommunionvorbereitung zu meinem Dienst. Religionsunterricht gebe ich an der Regionalen Schule Carmen Sylva in Niederbieber. In Irlich bin ich fester Ansprechpartner des Seelsorgeteams im Pfarrgemeinderat, in St. Bonifatius für die Ökumene. Außerdem sitze ich – ohne Stimmrecht – mit in den Verwaltungsräten.

Lothar Giersch, Ständiger Diakon (mit Zivilberuf)



* 1943 in Berlin. Wohnhaft in Neuwied-Oberbieber. Verheiratet seit 1981; 2 Söhne. Aktiv in der Pfarrei St. Bonifatius seit 1978 u.a. als PGR- Vorsitzender, Mitglied im Verwaltungsrat und in der Ökumene. Seit 2002 Diakon in St. Bonifatius mit Schwerpunkt Kranken- und Altenbesuche, Predigt und Bibelgesprächskreis.

Gemeindereferentin Petra Frey



Geboren bin ich 1969 in Ottweiler im Saarland, wo ich auch meine Kindheit und Jugend verbracht habe. Ich besuchte das Gymnasium in Ottweiler, an dem ich 1988 Abitur machte. Anschließend absolvierte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Alten- und Pflegeheim in St. Wendel. Von 1989 bis 1992 studierte ich in Mainz an der Katholischen Fachhochschule Praktische Theologie mit dem Studienabschluss „Diplom-Religionspädagogin“. Von 1992 bis 1993 machte ich in Konz an der Mosel mein Anerkennungsjahr und wurde schließlich am 3. Juli 1993 im Dom zu Trier zur Gemeindereferentin beauftragt. Seit dem 1. September 1993 bin ich in den Pfarreien St.

Peter und Paul, Irlich und St. Michael, Feldkirchen tätig. Bisher waren meine Aufgabenschwerpunkte: Kinder- und Jugendarbeit, Begleitung des Familiengottesdienstkreises, Erstkommunionkatechese, Religionsunterricht an der Grundschule sowie Mitarbeit bei der Krankenkommunion und bei den Geburtstagsbesuchen der älteren Gemeindemitglieder. In der neuen großen Pfarreiengemeinschaft wird sich mein Arbeitsschwerpunkt etwas verlagern. Dort werde ich in Zukunft für die Frauenpastoral zuständig sein.

Gemeindereferent Hermann-Josef Schneider



Hermann-Josef Schneider, Gemeindereferent, 53 J. alt, verheiratet, zwei Töchter, wohnhaft in Altwied; seit 1992 in der Seelsorge in Neuwied tätig, zuerst in den Pfarrgemeinden St. Matthias und Hl. Kreuz. Schwerpunkte: Kinder- und Familienpastoral, Öffentlichkeitsarbeit, Ökumene (im Vorstand der ACK tätig). Auf Bistumsebene Mitglied der Mitarbeitervertretung. Dienstsitz im Pfarrhaus St. Matthias (Tel. 9549387)

Pastoralreferent Andreas Bühler



*1963 in Freiburg /i.Br., verheiratet, 2 Söhne und eine Tochter; wohnhaft in Bendorf 1984 Abitur (Aufbaugymnasium der Pallottiner in Immenstaad/ Bodensee); Theologiestudium an der PTHV in Vallendar und in Freiburg.

Pastoralreferent im Dekanat Maifeld (5 Jahre), Religionslehrer auf dem Koblenzer Gymnasium Karthause (1 Jahr), Pastoralreferent in der Pfarreiengemeinschaft Vallendar-Urbar (7 Jahre) und seit Januar 2007 in Neuwied St. Matthias .

Schwerpunkte der pastoralen Arbeit an allen Einsatzorten: Jugendarbeit und Firmkatechese, besonders „Offene Jugendarbeit“ sowie Projekte im musikpädagogischen Bereich.

Pastoralreferent Volker Collinet



49 Jahre, verheiratet, 3 Söhne, Abitur in Trier, wohnt in Dierdorf

1979-1982 Polizeivollzugsdienst in Kaiserslautern und Mainz

1983-1990 Theologiestudium und Pastorale Ausbildung in Trier

1990-2002 Pastoralreferent im Dekanat Walbreitbach (Jugend, Kindertagesstätten, Ehe- und Familienpastoral)

2002-2004 Klinikseelsorger im St. Josefshaus in Hausen/Wied

seit 2004 Pastoralreferent in St. Bonifatius Neuwied (u.a. Firmung, Erstkommunionvorbereitung, Familien-Gottesdienste)